

Keine Frechheit schmälert Gottes Liebe

Nichts hindert Gottes Liebe
Nichts schränkt Gottes Vergebung ein

1

Nicht die Frechheit des jüngeren Sohnes

- Endgültige Erbteilung zu Lebzeiten des Vaters
- Das Streben nach dem autonomen Leben
- Sich alles selbst sein und geben zu wollen
- Sich selbst und das eigene Leben zu ruinieren

2

Nicht die Frechheit des älteren Sohnes

- Sein Zorn über seine ungerechte Behandlung
- Macht Gott für sein freudloses Leben verantwortlich
- Seine Weigerung zu vergeben
- Sich nicht mitzufreuen über die Umkehr des Bruders

3

Die Vaterliebe kann nichts aufhalten

Beiden Söhnen war es egal,
was der Vater empfand oder beabsichtigte.

Keine Frechheit, kein Fehlverhalten kann die aktive
Vaterliebe (Liebe, Annahme, Vergebung)
schmälern.

Gott will unbedingt alle Kinder bei sich zu Hause
haben.

4

Mein Doppelpunkt:

- ❖ Was lässt mich staunen über Gottes Liebe, Annahme und Vergebung?
- ❖ Welche Frechheiten des jüngeren Sohnes betreffen mich?
- ❖ Welche Frechheiten des älteren Sohnes betreffen mich?
- ❖ Wie bin ich noch Teil von Gottes Liebe zur verlorenen Welt?
- ❖ ...?

Merkvers: 1.Johannes 4,10

«Die Liebe besteht nicht darin, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat. Er hat seinen Sohn gesandt, der für unsere Schuld sein Leben gegeben hat. So hat er uns mit Gott versöhnt.»



5

Zum Vertiefen und Weiterdenken

- ❖ Ein Erlebnis oder eine Ansicht zu «das ist unverzeihlich»
- ❖ Fragen von Folie 5
- ❖ Wann oder bei wem fällt es mir schwer, so zu lieben, wie Gott liebt (im Hinblick auf grundsätzliche Liebe, Annahme und Vergebung – nicht evtl. nötige Konsequenzen)?
- ❖ Was könnte bei mir diese Liebe stärken?
- ❖ Was könnte ich umsetzen? Wo umdenken?
- ❖ Welcher VIP Kurs von Life on Stage könnte für mich passen?

Bibelstellen: Joh 3,16ff; Rö 5,8; 1.Tim 2,4; 1.Joh 4,7-10



6